

Aufgabenstellung des Studentischen Beratungsprojektes/ Assignment for the student consultancy project "Göltzschtal Bridge"

Einführung

Die Göltzschtalbrücke

Die Göltzschtalbrücke ist mit 78 m Höhe und 574 m Länge die größte aus Ziegelsteinen erbaute Brücke der Welt, dies ist ihr Alleinstellungsmerkmal und macht sie zur besonderen Attraktion. Sie wurde 1851 fertiggestellt und ist seitdem ununterbrochen in Betrieb. Ein Antrag auf Aufnahme des Bauwerks in das UNESCO Welterbe wurde 2021 durch die Stadt Reichenbach eingereicht.

Derzeitige Situation

Die Göltzschtalbrücke zählt zu den herausragenden touristischen Attraktionen des Vogtlandes mit überregionaler Bedeutung. Leider ist sie überregional nahezu unbekannt.

Die heute anzutreffende Situation vor Ort, die Vermarktung sowie die gesamte Gestaltung des Umfeldes tragen dem touristischen Stellenwert des Bauwerkes nicht ansatzweise Rechnung. Das enorme touristische Potential, welches die Brücke bietet, wird heute bei weitem nicht genutzt. Das gesamte Umfeld zeigt sich in einem schlechten Zustand.

Die Gründe liegen u.a. in

- den Eigentumsverhältnissen der anliegenden Grundstücke mit einer Mischung aus kommunalen und mehreren privaten Eigentümern,
- fehlenden Investitionsmitteln,
- fehlendem konzeptionellen Überbau

Die Folgen sind

- unübersichtliche bzw. keine erkennbare Gestaltung des Umfeldes
- starker Baumbewuchs, der den Ausblick auf die Göltzschtalbrücke stark einschränkt,
- teilweise schlechter Gebäudezustand,
- fehlende Infrastruktur (Strom, Wasser/Abwasser, Funktionsgebäude Veranstaltungen).
- schlechte Wegeführung

Introduction

The Göltzschtal Bridge

At 78 m high and 574 m long, the Göltzschtal Bridge is the largest brick-built bridge in the world, making it unique and a special attraction. It was completed in 1851 and has been in continuous operation ever since. The town of Reichenbach im Vogtland submitted an application to have the structure listed as a UNESCO World Heritage Site in 2021.

Current situation

The Göltzschtal Bridge is one of the Vogtland's outstanding tourist attractions of supra-regional importance. Unfortunately, it is virtually unknown beyond the region.

The current situation on site, the marketing and the entire design of the surrounding area do not even begin to take into account the touristic value of the structure. The enormous tourist potential that the bridge offers is far from being exploited today. The entire surrounding area is in a poor condition.

The reasons for this include

- the ownership structure of the adjacent land, with a mixture of municipal and several private owners
- lack of investment funds,
- a lack of conceptual superstructure.

The consequences are

- confusing or unrecognizable design of the surrounding area
- Increasing tree growth, which severely restricts the view of the Göltzschtal bridge,
- poor condition of some of the buildings,
- lack of infrastructure (electricity, water/waste water, functional buildings for events).
- poor routing of cycle paths and hiking trails

Aufgabenstellung des Studentischen Beratungsprojektes/ Assignment for the student consultancy project "Göltzschtal Bridge"

Der Stand heute und bereits gegangene Entwicklungsschritte

Im September 2019 wurde das Büro Station C23 aus Leipzig mit der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die touristische Erschließung des Göltzschtalbrückengeländes beauftragt. Beteiligt wurden Fachbehörden, Träger öffentlicher Belange und die Bürger. Daraus liegt seit Anfang 2021 eine umfangreiche Studie zur Neugestaltung des Umfelds der Göltzschtalbrücke vor. Die Varianten der Investitions-Szenarien haben einen Wertumfang zwischen 10 und 30 Mio.€ Investitionskosten.

Im April 2021 erfolgte die Bewerbung der Göltzschtalbrücke zur Aufnahme auf die UNESCO-Welterbeliste im Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung in Dresden. Im Juli 2022 fand eine Begehung des Fachbeirates der Kultusministerkonferenz statt. Der Fachbeirat übergibt seine Empfehlungen an die Kultusministerkonferenz. Diese soll bis Ende des Jahres (2023) über die fortgeschriebene Tentativliste entscheiden.

Im Januar 2023 wurde der „Förderverein Göltzschtalbrücke e.V.“ gegründet. Dieser soll unter anderem als Vorläufer eines Zweckverbandes der Anliegergemeinden rund um die Göltzschtalbrücke dienen. Dieser wird eigenverantwortlich, auf Grundlage der Machbarkeitsstudie, die Projekte der Gemeinden sowie der Akteure vor Ort planen und umsetzen. Dazu wurde die Stelle einer Projektkoordinatorin geschaffen (ab 12/23).

Zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins zählen neben den Anrainer-Gemeinden, deren Bürgermeister den Vorstand des Vereins stellen, auch private Akteure und insbesondere auch die Wirtschaftsvereinigung „Nördliches Vogtland“.

Letztere lädt seit Mitte 2023 zu Arbeitstreffen bezüglich der Weiterentwicklung der Region und des Projektes Göltzschtalbrücke. Aus dieser Initiative heraus hat sich die Idee entwickelt, sich bei der Handelshochschule Leipzig für die Ausrichtung eines Studentischen Beratungsprojektes zu bewerben, um zu offenen Punkten aus den vorangegangenen Studien und Konzepten konkrete Handlungsempfehlungen (nächste Schritte) herauszuarbeiten.

Current status and development steps already taken

In September 2019, the Leipzig-based office Station C23 was commissioned to prepare a feasibility study for the tourist development of the Göltzschtal bridge site. Specialist authorities, public bodies and citizens were involved. This has resulted in a comprehensive study from April 2021 on the redesign of the area around the Göltzschtalbridge. The variants of the investment scenarios are worth between €10 million and €30 million €.

In April 2021, the Göltzschtal Bridge was submitted to the Saxon State Ministry for Regional Development in Dresden for inclusion on the UNESCO World Heritage List. In July 2022, an inspection by the advisory board of the Conference of Ministers of Culture took place.

The Advisory Board submits its recommendations to the Conference of Ministers of Education and Cultural Affairs. The latter is to decide on the updated tentative list by the end of the year (2023).

In January 2023 the "Development Association Göltzschtalbrücke e.V." was founded. Among other things, this is to serve as a precursor to an administration union of the neighboring communities around the Göltzschtal bridge. Based on the feasibility study, this association will be responsible for planning and implementing the projects of the municipalities and local stakeholders.

A project coordinator starts working in December 2023.

The founding members of the development association include the neighboring municipalities, whose mayors make up the association's board, as well as private stakeholders and, in particular, the "Nördliches Vogtland" business association.

The latter has been hosting working meetings on the further development of the region and the Göltzschtal Bridge project since mid-2023. This initiative gave rise to the idea of applying to the Leipzig Graduate School of Management for a student consultancy project in order to develop concrete recommendations for action (next steps) on open points from the previous studies and concepts.

Aufgabenstellung des Studentischen Beratungsprojektes/ Assignment for the student consultancy project "Göltzschtal Bridge"

Offene Punkte/ Aufgabenfelder rund um Projekt

Aus den vorliegenden Konzepten und dem derzeitigen Arbeitsstand hierzu ergeben sich eine Reihe interessanter Betrachtungsfelder und sicherlich sind diese nicht vollständig erarbeitet. Da uns nicht klar ist, wie umfangreich das Studentische Beratungsprojekt tatsächlich sein kann, stellen wir alle derzeit offenen Handlungsfelder zur Disposition. Möglicherweise ist es ein Ansatz, dass die Professoren und Studenten der Handelshochschule Leipzig einen oder mehrere Punkte für das Projekt selbst auswählen.

Die umfangreiche Machbarkeitsstudie der Gruppe C23 und die Bewerbung zum UNESCO Weltkulturerbe werden dazu in Deutsch und Englisch zur Verfügung gestellt.

Als Ansprechpartner und Projektbegleiter stellt sich Sara Grasnack zur Verfügung. Sara Grasnack ist selbst ehemalige Studentin der Handelshochschule Leipzig (K7) und seit 2021 wohnhaft in Mylau, direkt neben der Göltzschtalbrücke. Als Gründungsmitglied des „Förderverein Göltzschtalbrücke“ ist sie auch in der zugehörigen Arbeitsgruppe der Wirtschaftsvereinigung „Nördliches Vogtland“ tätig.

(A) Strategische Verhandlungsführung strukturiert vorbereiten

Verhandlungen strukturiert vorbereiten, Empfehlungen für die Verhandlungsführung entwickeln, so z.B:

- Herausarbeiten gewünschter Verhandlungsergebnisse inkl. Grenzen, roter Linien und Abbruchkriterien
 - Bewertung der Wichtigkeit von Verhandlungsergebnissen, Priorisierung und ggf. Alternativszenarien erarbeiten für den Fall des Scheiterns der Verhandlung
 - konkrete Empfehlungen der Verhandlungsführung erarbeiten
- die wichtigsten Verhandlungspartner regional werden sein:
- (1) Familie Ketzler (Besitzer Ketzels Mühle)
 - (2) Firma Erdbohrer (Besitzer Güterbahnhofsgebäude)
 - (3) Tino Kirchhoff (Besitzer Bahnhofshäuser)
 - (4) Firma Nawarra (Besitzer Freifläche zukünftige Parkplätze)

Outstanding issues and tasks relating to project

The existing concepts and the current status of work in this area give rise to a number of interesting areas for consideration and these have certainly not been fully developed. As it is not clear to us how extensive the student consultancy project can actually be, we are putting all currently open fields of action up for discussion. One possible approach would be for the professors and students at Leipzig Graduate School of Management to select one or more points for the project themselves.

The comprehensive feasibility study by Group C23 and the application for UNESCO World Heritage status will be made available in German and English.

Sara Grasnack is available as a contact person and project supervisor. Sara Grasnack herself is a former student at the Leipzig Graduate School of Management (K7) and has lived in Mylau, right next to the Göltzschtalbrücke, since 2021. As a founding member of the "Förderverein Göltzschtalbrücke", she is also active in the associated working group of the "Nördliches Vogtland" business association.

(A) Strategic negotiation management

Preparing negotiations in a structured manner, develop recommendations for conducting negotiations, e.g.

- Work out desired negotiation outcomes including limits, red lines and termination criteria
 - Evaluate the importance of negotiation results, prioritize and, if expected or probably necessary, develop alternative scenarios in the event that the negotiation fails
 - Develop concrete recommendations for conducting negotiations
- the most important regional negotiating partners will be:
- (1) Ketzler family (owner of Ketzler's mill)
 - (2) Erdbohrer company (owner of goods station building)
 - (3) Tino Kirchhoff (owner of station buildings)

Aufgabenstellung des Studentischen Beratungsprojektes/ Assignment for the student consultancy project "Göltzschtal Bridge"

- (5) Schrebergartenverein im Besitz der DB AG (Deutsche Bahn)
- (6) Vogtland-Tourismusverband als potenzieller Betreiber
- (7) Grundstücksbesitzer im nahen Umfeld, deren Grundstücke sich in sehr schlechten Zustand befinden

(B) Konzepte zur inhaltlichen Ausgestaltung und Nutzung der Gebäude und Flächen nach Sanierung

- (1) a) Herausarbeitung eines Alleinstellungsmerkmals der Brücke
- b) Übertragung des Alleinstellungsmerkmals auf mögliche Inhalte, welche touristisch angeboten werden können (Thema Ingenieurskunst, Mobilität, Energienutzung Wasserkraft etc.)
- (2) Für Ketzels Mühle oder alternativ Besucherzentrum zukünftige Unterhalts- und BetreiberInnenfrage klären (Tourismusverband, Gemeinde, andere ???)
- (3) Klärung Trägerschaft eines Eventmanagements für Bespielung des Festplatzes + Marketing des Brückengeländes
- (4) Klärung Betreiber Tiny Houses oder Übernachtung BBS

(C) Ansätze zur touristischen Vermarktung der Göltzschtalbrücke

- (1) Ansätze Ansprache und Marketing erarbeiten für private oder gemeinnützige Investoren (Gastronomie, Übernachtung, Erlebnisangebote)
- (2) regional, national, international Interessengruppen identifizieren und Angebotsideen erarbeiten, welche im bestehenden Konzept auch umgesetzt werden können
- (3) Möglichkeiten der Ansprache und Erreichbarkeit dieser Gruppen finden

(D) Priorisierung und konkrete Planung der Sanierung-Investitionen

- (1) Auswahl umsetzbarer Punkte aus den Szenarien und
- (2) Aufstellung eines konkreten Investitionsplans und Zeitplans zur Umsetzung
- (3) Berücksichtigung aktueller bekannter Förderszenarien
- (4) Berücksichtigung und ggf. Einbindung privater Initiativen rund um die Brücke
- (5) Vorstellung des Investitionsplanes bei potenziellen Geldgebern, wie z.B. dem Land Sachsen für öffentliche Fördergelder, der Sparkassen-Stiftung (Eigenmittelhilfe)

- (4) Nawarra company (owner of open space for future parking lots)
- (5) Allotment garden association owned by DB AG (Deutsche Bahn)
- (6) Vogtland tourism association as potential operator
- (7) Property owners in the immediate vicinity whose land is in very poor condition

(B) Concepts for the design and use of the buildings and areas after refurbishment

- (1) a) Development of a unique selling point for the bridge
- b) Transferring the unique selling point to possible content that can be offered to tourists (engineering, mobility, use of hydropower as an energy source, etc.)
- (2) Clarify future maintenance and operator issues for Ketzels Mill or alternative visitor center (tourism association, municipality, others???)
- (3) Clarify sponsorship of event management for the festival site + marketing of the bridge site
- (4) Clarify operator of Tiny Houses or overnight stay BBS

(C) Approaches for marketing the Göltzschtal Bridge Area

- (1) Develop approaches and marketing for private or non-profit investors (gastronomy, accommodation, adventure offers)
- (2) Identify regional, national and international interest groups and develop ideas for offers that can also be implemented in the existing concept
- (3) Find ways of addressing and reaching these groups

(D) Prioritization and concrete planning of refurbishment investments

- (1) Selection of feasible points from the scenarios and
- (2) Drawing up a investment plan and timetable for implementation
- (3) Consideration of current known funding scenarios
- (4) Consideration and, if necessary, involvement of private initiatives relating to the bridge
- (5) Presentation of the investment plan to potential donors, e.g. the state of Saxony for public funding, the Sparkassen-Stiftung (own funds aid)

Aufgabenstellung des Studentischen Beratungsprojektes/ Assignment for the student consultancy project "Göltzschtal Bridge"

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit der Handelshochschule Leipzig.

Wir sind sicher, dass es für beide Seiten ein inspirierender Austausch an Ideen und Erfahrungen sein wird.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zur vorgelegten Bewerbung haben, können Sie uns jederzeit dazu ansprechen.

Sara Grasnack (Englisch und Deutsch)
Mail: sara.grasnack@villa-lebensgrund.de
Tel: 0176-13930003

Weitere Projektmitglieder (nur Deutsch sprechend)

Ralf Schaller, Vorsitzender der Wirtschaftsvereinigung "Nördliches Vogtland"
Mike Purfürst, Bürgermeister der Stadt Netzschkau
Henry Ruß, Oberbürgermeister der Stadt Reichenbach
Annett Redmer, Regionaldirektorin Sparkasse Vogtland

We are very much looking forward to working with the Leipzig Graduate School of Management.

We are sure that it will be an inspiring exchange of ideas and experiences for both sides.

If you have any questions or suggestions regarding the submitted application, please feel free to contact us at any time.

Sara Grasnack (English and German)
Mail: sara.grasnack@villa-lebensgrund.de
Tel: 0176-13930003

Other project members (German speaking only)

Ralf Schaller, Chairman of the business association "Nördliches Vogtland"
Mike Purfürst, Mayor of the town of Netzschkau
Henry Ruß, Lord Mayor of the town of Reichenbach
Annett Redmer, Regional Director Sparkasse Vogtland